



Jahresbericht 2005 des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und –Kameraden
Werte Ehren- und Passivmitglieder

Nehmen wir's vorneweg. Die Brass Band Büsserach ist weiterhin im Aufwind. Seit nunmehr zweieinviertel Jahren stehen wir unter der bewährten Leitung von Rainer Ackermann. Sein Engagement zugunsten unseres Vereines ist beispielhaft, seine Ideen grenzenlos. Rainer und die Muko haben es verstanden, strenge Probenarbeiten vor Auftritten oder Wettbewerben mit Freizeit so gut wie möglich ideal zu mischen. Dabei wurde uns allen klar, dass sich ein gewisser Mehraufwand an Proben lohnt und dass Erfolg erarbeitet werden kann, wenn der Wille dazu vorhanden ist.

Nachstehend gebe ich die Daten und Anlässe im Detail bekannt:

14. Januar Besuch Konzert MGH
Wir besuchen gemeinsam das Konzert und Theater unserer Schwesternmusik MG Harmonie Büsserach
29. Januar 108. GV
Um 18.45 beginnt der geschäftliche Teil im Gemeindehaus Büsserach. Im Wahljahr können alle erforderlichen Posten erneut besetzt werden. Im Weiteren wird das Konzept für die Beschaffung von neuen Instrumenten gutgeheissen und der Anschaffung wird grünes Licht gegeben. Das Konzept enthält auch die Form der Mittelbeschaffungen. Lotti Jeker wird für ihre jahrelange Hilfe zum Ehrenmitglied ernannt. Gegen 20.30 Uhr treffen wir uns mit unseren Partnern und Freunden der Brass Band Büsserach zu einem gemütlichen Nachtessen. Im zweiten Teil sehen wir uns wiederum einige Fotos des vergangenen Musikjahres an.
- 19./20. Februar Skiweekend in Adelboden
Bei grossem Schneetreiben fahren wir in das Skigebiet von Adelboden. Wir sind in einfachen, aber zweckmässigen Unterkünften einquartiert. Der Sonntag schliesslich wird hauptsächlich für die Pflege der Kameradschaft an der Bar genutzt.
03. April Weisser Sonntag
Bei schönem Frühlingswetter spielen wir zu Ehren der jungen Mädchen und Buben zur 1. Heiligen Kommunion. Mit einem Prozessionsmarsch marschieren wir vom Pfarrhaus zur Kirche. Nach der Messe spielen wir ein Ständeli.
09. April Jahreskonzert
Die Juband B unter der Leitung von Martin Schaad eröffnet das Konzert. Das Jahreskonzert steht unter dem Motto „Euses Schloss“. In der Geschichte zum Showteil wird der Wiederaufbau des Schloss Thierstein nachgestellt. Mit einer tollen Dekoration verwandeln wir die Bühne in ein Schloss. Gewisse Bläser aus unseren Reihen entpuppen sich als wahre Schauspieler. Die zahlreich erschienenen Zuhörer danken es uns mit riesigem Applaus. Durch zahlreiche Massnahmen können wir einen beachtlichen finanziellen Gewinn erwirtschaften (eigenes Service,

Sponsoren für Musikstücke, selbst gekochtes Essen vor dem Konzert, mehr Eintritte mit erhöhtem Eintrittspreis, mehr Inserate im Musikprogramm, sämtliche Tombolapreise sind gesponsert usw.)

16. April Jahreskonzert
Die erste Aufführung des Jahreskonzertes scheint sich positiv herumgesprochen zu haben. Auch die zweite Aufführung des Jahreskonzertes ist ausverkauft.
05. Mai Banntag Hof Bachmatt
Der diesjährige Banntag führt zum Hof Bachmatt. Ueberaus zahlreiche Wanderer nehmen an der Verabschiedung unseres Ammanns Franz Gisin teil. Wir geben jeweils zwischen den Ehrungen ein Konzert.
12. Mai Mnozil-Brass
Wiederum weilen die sieben Spitzenbläser aus Oesterreich im Griensaal in Breitenbach. Damit wir das Konzert besuchen können, wird die Probe vorgeholt.
13. Mai Instrumentenvorstellung in der Schule
Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Harmonie Büsserach werben wir an der Primarschule Büsserach für neue Jungmusikanten. In verschiedenen Gruppen besuchen wir die einzelnen Klassen und stellen die einzelnen Instrumentengruppen vor. Im Konzertsaal spielen wir dann gemeinsam Stücke wie etwa Hey Pippi-Langstrumpf oder Vielen Dank für die Blumen (Tom & Jerry). Die Anmeldungen übersteigen unsere kühnsten Vorstellungen. In unserem Verein ein Instrument zu erlernen, entscheiden sich schliesslich 10 Mädchen und Buben. Davon sind alleine 5 Schlagzeuger zu verzeichnen, was uns zwingt, rasch Schlagzeuge anzuschaffen oder einzumieten. Die Ausbildung erfolgt ausschliesslich an der Musikschule Laufental/Thierstein. Weitere 4 Cornettisten und 1 Posaunistin starten die Ausbildung.
21. Mai Galakonzert Erschwil
Anlässlich der Uniformenweihe der Brass Band Erschwil geben wir ein Galakonzert. Hauptattraktion sind die Solisten. Leider finden sich nur wenige einheimische zur gelungenen Uniformenweihe ein. Die erschienenen aber schätzen unser Konzert und geben ihrer Freude mit grossem Applaus Ausdruck.
25. Mai Fronleichnam, Prozession und Ständeli
Am Mittwoch vor Fronleichnam marschieren wir mit einem Prozessionsmarsch von der Kirche zur St. Anna-Kapelle. Dort umrahmen wir mit Chorälen die Feier. Zurück zur Kirche geht es wiederum mit dem Prozessionsmarsch. Vor der Kirche geben wir ein kurzes Ständeli.
29. Mai Firmung, Ständeli
Zu Ehren der Firmlinge spielen wir nach der Messe ein kurzes Ständeli.
12. Juni 95. Thiersteiner Bezirksmusiktag Fehren in B'bach
Am Bezirksmusiktag führen wir das kurzfristig einstudierte Stück „Airs and Dances“ von Alan Fernie als Wettstück auf. Der Experte Remo Capra fand für unseren Vortrag viele lobende Worte. Die Majoretten Harmony Dancers erklären sich spontan bereit, die Marschmusik mit uns zu absolvieren. Dabei spielen wir den Marsch Salut à l'Ajoie. Drei junge Veteranen verdienen unsere Aufmerksamkeit, Petra Meier-Borer, Leopold Saner und Patrick Ackermann werden für 20 Jahre Aktivmitgliedschaft als

Bezirksveteranen geehrt. Eine eigens durch Rainer Ackermann komponierte Fanfare rundet die Feierlichkeit während der Ehrung ab. Auf Einladung der drei spielen wir ihnen im Schulhaus Kirsgarten ein Ständeli. Bei ausgelassener und gemütlicher Stimmung verbringen wir zusammen einen tollen, kameradschaftlichen Abend bei Köstlichkeiten für unsere Mägen.

30. Juni Marschmusikparade Grenchen
Zum Ausklang des ersten Musikhalbjahres fahren wir mit dem Car nach Grenchen. Wir starten als letzte Band zur Marschmusikparade. Verstärkt durch die Harmony Dancers, Fahnenträger und Ehrendamen geben wir eine tadellose Vorstellung unseres Könnens ab. Im Zentrum von Grenchen herrscht schliesslich ausgelassene Stimmung. Zum Schluss der Marschmusikparade versammeln sich die Musikkorps zu zwei Gesamtvorträgen.
03. Juli Pic-Nic auf der Schlossmatte, Wanderung
Einige fitnessbewusste Musikanten und Freunde finden sich am Morgen beim Gemeindehaus zur Wanderung ein. Bei der Feuerstelle oberhalb des Kreuzlifels beim Kreuzweg löschen wir erstmals unseren Durst. Die Wanderung führt uns wiederum zur Grillstelle beim Schlosshof, wo uns weitere Freunde und Brassler erwarten. Bei köstlichen Grilladen und kühlen Getränken freuen wir uns über das gelungene 1. Musikhalbjahr. Bei einem kühlen Bad in der Lüssel oder einem Fussballmatch auf der Wiese vergeht die Zeit leider nur allzu rasch.
07. August SOBV-Jugend-Brass-Band in Erschwil
Andi Laffer und Dieter Häner besuchen erneut das SOBV-Jugend-Brass-Band-Lager und geben in Erschwil ein grandioses und begeisterndes Schlusskonzert. Infolge der grossen Teilnehmerzahl werden sogar 2 Bands zusammengestellt.
13. August 30. Geburtstag Rainer Ackermann
Unser Dirigent lädt die ganze Band zu seinem 30. Geburtstag ein. In seinem Garten spielen wir an diesem lauen Sommerabend ein Ständeli ohne vorherige Probe und überreichen ihm ein künstlerisches Bild mit einer Posaune darauf. Was könnte besser zu Rainer passen? Zusammen mit Rainers Familie und Freunden verbringen wir einen gemütlichen Abend.
18. September Fröhschoppenkonzert in Istein, D
Auf Einladung des Musikvereins Istein geben wir im Festzelt ein Fröhschoppenkonzert. Zahlreiche andere Musikkorps umrahmen den Nachmittag. Bei ausgelassener und gemütlicher Stimmung lauschen wir den Vorträgen oder vergnügen uns in der Kaffeestube.
22. Oktober Musikwanderung Rigi
Morgens um 07.20 Uhr Treffpunkt am Bahnhof in Laufen. Meist verschlafene Gesichter, ausgerüstet mit Gipfeli und Proviant, steigen um 07:35 Uhr in den Schnellzug Richtung Basel ein. Leider hat uns das Militär die reservierten Plätze bereits weggeschnappt, so dass die meisten bis Basel SBB im Gang stehen. Um so grösser ist das Platzangebot im direkten Zug nach Arth-Goldau, wo bereits kräftig mit Weisswein auf den Tag angestossen wird.
- In Arth-Goldau steigen wir auf die Rigi Bahn um, wo dank der Reservation für alle ein Sitzplatz freigehalten wurde. Bei einem Glaserl Schnaps geht's Bergwärts auf die Rigi Kulm.

Oben angekommen, geniessen wir die sensationelle Aussicht auf die Umgebung Rund um die Rigi. Einige frischen die Geographie Kenntnisse mit dem Erkennen verschiedener Seen auf, andere erklimmen den Sendeturm, obschon ein heftiger Wind bläst. Das Wetter spielt mit, zumindest Regnet es nicht, es ist aber auch nicht sonderlich warm.

Gemeinsam machen wir uns auf den Fussmarsch talwärts Richtung Rigi Kaltbad First.

Da bei vielen bereits ein kleiner Hunger aufgekommen ist, lösen wir unseren zehn Franken Gutschein für das Essen in einer „Fritten Bude“, wie sie danach betitelt wurde, ein. Spannend dabei war die Nummernauslosung für das jeweilige Menu. Die meisten stärkten sich bei Steak & Pommes. Einigen genügte dies nicht und sie tranken dazu noch 2-3-4 Gläser Rotwein.

Während dem gemütlichen Beisammensitzen auf der Terrasse ziehen dunkle Regenwolken auf, die uns zum Weitermarsch bewegen. Unterwegs stärken sich die Schwächeren mit kleinen Bierchen, ein Gruppenfoto entsteht, und beim Aussichtspunkt geniessen wir die atemberaubende Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Nach der Besichtigung einer kleinen Kappelle erreichen wir Rigi Kaltbad First, wo sich die meisten einen Kaffee gönnen.

Im reservierten Wagen fahren wir mit der Rigi Bahn talwärts nach Vitznau, wo wir nach einem bis zwei Gläschen Schnaps auf das Schiff zusteigen. Auf der Fahrt nach Luzern wird eifrig gegasst, die Möwen erhalten ihr Nachtessen und es natürlich darf eine Stärkung bei einem Gläschen Wein nicht fehlen.

Auf der Heimfahrt im Zug ab Luzern wird über Gott die Welt und über einen erlebnisreichen Herbstausflug diskutiert.

Danke allen Beteiligten für einen tollen Tag!

- | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ende | Passiveinzug |
| 04./05. Nov. | Lottomatch
Die Lottomatches von Walter Meier aus Bärschwil versprechen einen sicheren Publikumsaufmarsch. So dieses Jahr auch bei uns. Im Konzertsaal dürfen wir viele, wenn uns auch nicht unbedingt bekannte Lottofreunde begrüßen. Attraktive Preise werden schliesslich zu gewinnen sein. Mit dem Nettoerlös können wir sehr zufrieden sein. Die Festwirtschaft inkl. Service wird aus den eigenen Reihen betrieben. Mit einem Minimum an Aufwand haben wir ein Maximum an Ertrag erreicht. Da sich das Publikum aus vorwiegend fremden Leuten zusammensetzt, bleibt dieses Jahr die Bar praktisch unbenutzt. |
| 12./13. Nov. | Probeweekend in Büsserach
Es gilt ernst, wir befinden uns nur gerade zwei Wochen vor unserem grossen Auftritt am Brass Contest in Montreux. Durch unseren Dirigenten geschickt eingeteilte Probenstunden erfordern eine minimale Anwesenheitsdauer am Probeweekend, welches wir für einmal aus Kostengründen in Büsserach in unserem Probelokal selbst abhalten. |
| 17. November | Fan-Konzert im Konzertsaal |

Anstelle eines grossen Vorbereitungskonzertes laden wir unsere mittlerweile stets wachsende Fan-Gemeinschaft zu einem kurzen Vortrag des Aufgabestückes von Montreux sowie eines Marsches in den Konzertsaal ein. Rainer erzählt in spannenden Worten über die Entstehung der Brass Band Szene in England und der Schweiz. Wir bedanken uns bei den vielen Fans mit einem Apéro für deren Treue und stetige Unterstützung.

19. November Wicki-Probe
Ludwig Wicki, Dirigent der Brass Band Bürgermusik Luzern, ist zu Gast in unserer Samstagsprobe. Unter seiner Stabführung geniessen wir im Probelokal während rund 4 Stunden den letzten Schliff vor dem Contest in Montreux.
26. November Brass Contest in Montreux
Nun ist der grosse Moment da. Im Frühling haben wir uns entschlossen, nach 15 Jahren wieder einmal am Brass Contest in Montreux teilzunehmen. Wir haben uns in der zweiten Klasse angemeldet. Je länger wir am Aufgabestück „Les Gurks“ von Jean Balissat üben, desto interessanter wird dieses. Obwohl das Stück technisch nicht zu anspruchsvoll ist, erweist es sich als wahren Ansatzfresser. Kondition ist also gefragt.
Um 09.00 Uhr verlassen wir im Car von Erich Saner Büsserach Richtung Montreux. Nach einem kurzen Kaffeehalt in der Raststätte Les Gruyères erreichen wir punkt 12.00 Uhr unser Hotel „Suisse majestie“. Nach Bezug des grossen Probelokales verpflegen wir uns im Hotel. Ruedi Saner zieht für uns die ideale Start-Nummer 10. Wir geniessen noch etwas den nahe gelegenen Weihnachtsmarkt von Montreux, wo wir auch auf uns vertraute Musikantinnen und Musikanten anderer Bands treffen. Um 15.00 Uhr treffen wir uns im Probelokal des Hotels zum Einspielen und Einstimmen. Einige Passagen des Aufgabestückes werden noch kurz angespielt. Und los geht's in die Höhle des Löwen. Um 17.04 Uhr geben wir unseren Vortrag in der Miles Davis Hall preis. Wir wissen, dass wir nicht die optimale Wiedergabe gespielt haben, schlecht ist sie aber dennoch nicht. Die Rangverkündigung schliesslich gibt uns den 9. Rang mit 87 Punkten von insgesamt 15 teilnehmenden Bands preis. Bestimmt hätten wir mehr erwartet. Nach genauer Analyse aber sehen wir bald ein, dass wir als „Quereinsteiger“ trotz allem einen guten Erfolg verzeichnen können. Die Vorjahres-Siegerband BB Berneroberrand Junior teilt sich nämlich mit uns diesen Rang.
Montreux ist für uns eine wertvolle Erfahrung im Hinblick auf das Eidg. Musikfest in Luzern vom kommenden Juni 2006.
11. Dezember Adventskonzert in Mariastein
Bereits im Frühling dieses Jahres werden die Weichen für das Adventskonzert in Mariastein gestellt. Die Idee der Musikkommission, das Konzert mit einem Organisten zusammen zu gestalten, fällt auf grosse Begeisterung. So konzertiert Benedikt Rudolf von Rohr an der Orgel abwechslungsweise mit uns. In nur 4 Proben wird dieses Adventskonzert einstudiert. Einmal mehr stimmen die Bläser die zahlreich erschienenen Zuhörer und sich selbst auf Weihnachten ein. Der Reinerlös der Kollekte ist für die Gemeinnützige Gesellschaft Thierstein bestimmt.
17. Dezember NSEW in Breitenbach
Markus Blanco und Andi Laffer nehmen als Solisten am NSEW in Breitenbach teil. Beiden gelingt ein guter Vortrag, mit welchem sie eine

gute Rangierung erreichen. Auch Mélanie Strohmeier tritt unter der Leitung von José Martin Blanco mit der Beginnersband bei den Ensembles an.

18. Dezember Adventskonzert in Büsserach
Auch in Büsserach beglücken wir die Zuhörer mit dem Adventskonzert, wiederum in Zusammenarbeit mit Herrn Benedikt Rudolf von Rohr.
25. Dezember Hochamt Weihnachtsmesse
Unter der Leitung von José Martin Blanco umrahmen wir die Weihnachtsmesse in Büsserach mit Chorälen.

Infolge der vielen musikalischen Auftritte wird dieses Jahr keine Weihnachtsfeier organisiert. Ebenso wird mit dem Benzenjass und –Kegeln für einmal ausgesetzt.

Homepage

Unsere Homepage wird rege besucht. Mit Stolz können wir behaupten, dass diese sehr aktuell gehalten wird. Ein Dank gebührt an dieser Stelle allen, welche Beiträge für unsere Homepage leisten. Den grössten Dank aber hat unser Webmaster Christoph Egger verdient.

Jungmusikanten

Glücklicherweise verfügen wir Dank der Vorspiel-Aktion in der Primarschule über einige Jungmusikanten. Diese sind weiter in den Verein einzubinden. Zu ihnen soll Sorge getragen werden. Leider haben sich auch schon wieder zwei Jungmusikantinnen von ihrem neuen Hobby zurückgezogen. Auch in dieses Segment muss noch mehr Arbeit investiert werden, bis anhin hat dazu leider etwas nebst der zahlreichen anderen Tätigkeiten die Zeit gefehlt.

Neu-Instrumentierung

An der 108. Generalversammlung verpflichteten wir uns zur Anschaffung einer grösseren Anzahl Instrumente. 11 Cornets, 2 B-Bässe, 1 Flügelhorn und 1 Bariton sollten ersetzt werden. Ignacio Gomez und Antonio Tuscano erarbeiten ein Konzept über die Beschaffung der finanziellen Mittel. Nebst der vielen musikalischen Auftritten gelangt unsere Band an die Oeffentlichkeit, bzw. Wirtschaft, um Finanzen zu beschaffen. Eine riesige Herausforderung. Das Resultat kann sich sehen lassen. Noch ist aber die Beschaffung der notwendigen Mittel nicht abgeschlossen. Ignacio und Antonio sei an dieser Stelle ein riesiges Lob und Dank für die enorme Arbeit ausgesprochen.

Jubilare

Zusammen mit der MGH, dem Männerchor, dem TV und der Brass Band Büsserach wird im Herbst eine einheitliche Regelung betr. Jubilaren-Besuch gefunden. Mittels Flugblatt wird vor Weihnachten die Bevölkerung orientiert.

Ich wünsche der Brass Band Konkordia Büsserach für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen und allen Bläsern viel Spass und Freude. Meinen Kollegen im Vorstand und in der Musikkommission, allen voran aber Rainer Ackermann danke ich für die Arbeit zum Wohle unseres Vereins.

Anzahl Proben: 48 (ohne Registerproben)

Anzahl Zusammenkünfte: 26
Euer Präsident: Roger Strohmeier